

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2196/2017

Abteilung: Büro OB, Pressestelle,
Stadtmarketing

Bearbeiter/in: Nowack, Matthias

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: 25220
Investitionskosten: nein ja Betrag:
Drittmittel: nein ja Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	23.05.2017	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	28.06.2017	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Verlegung von Stolpersteinen im Stadtgebiet von Speyer

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt den in der Begründung ausgeführten Verfahrensvorschlag der Verwaltung für die Verlegung von Stolpersteinen.

Begründung:

Ausgangslage: Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2016 einstimmig die Verwaltung beauftragt, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Speyer zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Initiative einer Gruppe von Stadtführerinnen zur Verlegung von Stolpersteinen an geeigneten Stellen im Stadtgebiet wurde in diesem Zusammenhang ausdrücklich begrüßt.

Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig, der schon europaweit Stolpersteine verlegt hat, soll mit der Verlegung von Steinen beauftragt werden. Nach seiner Konzeption sollen nicht nur jüdische Opfer, die in der NS-Zeit bis 1945 zu Tode gekommen sind, mit Stolpersteinen bedacht werden, sondern auch andere Opfergruppen (Homosexuelle, Sinti und Roma, politisch Verfolgte) Berücksichtigung finden.

Zur Auswahl und Verlegung der Stolpersteine schlägt die Verwaltung folgendes Verfahren vor:

1. Vorschläge für individuelle Stolpersteine können bei der Initiativgruppe der Stadtführerinnen oder bei der Abteilung Kultur, Marketing & Kommunikation (010) eingereicht werden. Nur Vorschläge mit einer Begründung (Name, Schicksal, vorgeschlagener Standort etc.) können in die engere Wahl genommen werden.

2. Zur Prüfung und Priorisierung der Vorschläge wird unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters bei der Abteilung 010 ein Gremium etabliert, das sich wie folgt zusammensetzt:

- Sprecherin der Initiativgruppe Stolpersteine

- Leiterin Stadtarchiv Speyer
- Vertreterin / Vertreter Landesarchiv
- Vertreterin / Vertreter Evangelisches Kirchenarchiv
- Vertreterin / Vertreter Bischöfliches Archiv
- Leiter der Stabsstelle Kultur, Marketing & Kommunikation

3. Über die Auswahl, die Terminierung und Verlegung der Steine wird in diesem Gremium entschieden.

4. Spenden werden, auch um den Spendern eine Spendenquittung ausstellen zu können, über ein dafür zur Verfügung gestelltes städtisches Konto abgewickelt.

5. Den Auftrag zur Verlegung der Steine an den Künstler erteilt die Stadt.

6. Es ist geplant, einmal jährlich den Künstler zu einer Verlegung von Stolpersteinen nach Speyer einzuladen. Die erste Verlege-Aktion ist im Jahr 2018 vorgesehen.